Rund vom Tage in Bild und Wort.

Das Hakenkreuz auf dem Krieger-Ehrenmal.
In Ober-Erkenschwick in Westfalen ist jetzt dieses Krieger-Ehrenmal und Denkmal der nationalen Erhebung eingeweiht worden. Bei diesem Bauwerk, das der Ehrung, der Mahnung und der Erbauung dienen soll, wird das aus dem christlichen Kreuz entwickelte Eiserne Kreuz gehalten und gehoben von zwei urgermanischem Sinn entstammenden Hakenkreuzen.

Wie das Winterhilfswerk arbeitet.
Das große Winterhilfswerk des deutschen Volkes hat sich zur Aufgabe gesetzt, daß in diesem Winter kein deutscher Volksgenosse hungern oder frieren darf. Unsere beiden Aufnahmen berichten von der Arbeit der Notheifer: (links) die von der Reichswehr gesammelten alten Bekleidungsstücke finden hier nach der Reinigung und Reparatur neue Besitzer — (rechts) bedürftige Volksgenossen erhalten neues Schuhzeug.

Jubiläumsmarken der Deutschen Nothilfe.
Zum zehnjährigen Bestehen der Deutschen Nothilfe gibt die Reichspost ein Markengedenkblatt heraus, das in der Mitte die vier Wohlfahrtsmarken des Jahres 1924 mit den Bildern der Barmherzigkeit mit dem Aufdruck „1923—1933" zeigt.

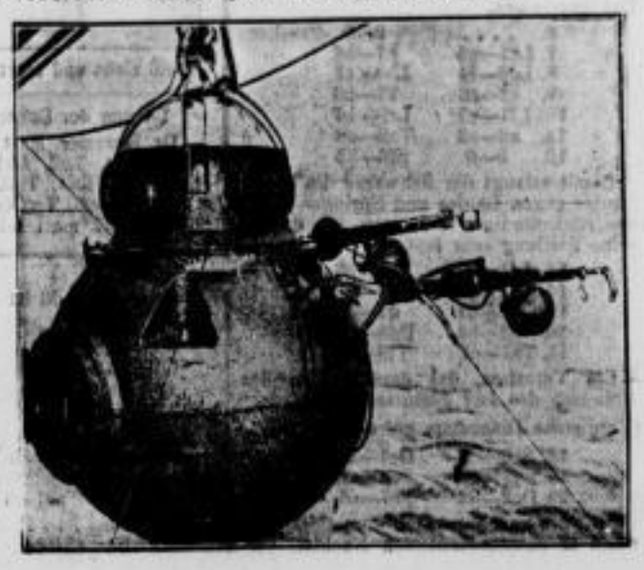
Tierfreundschaft.
Auf einer Katzenausstellung in Berlin kann man gegenwärtig diese seltene Tierfreundschaft bewundern: Kätzchen leben in friedlicher Eintracht zusammen mit Vögeln und einem Eichkätzchen.

Deutscher Kreuzerbesuch in Italien.
Auf der Heimreise von seiner Asienfahrt stattete der deutsche Kreuzer „Köln" dem Hafen von Tarent in Italien einen Besuch ab, von dem unser Bild hier berichtet. Die Bevölkerung bereitete der Besatzung einen begeisterten Empfang.

Das Alte stürzt . . .
Ein Blick auf die großen Abrißarbeiten in einem Teil Alt-Berlins, wo der Neubau der Reichsbank errichtet werden soll.

Bild links.

Luftschutz — das Gebot der Stunde.
In einem Berliner Gaswerk wurden jetzt Luftschutzübungen der Beamten durchgeführt für den Fall, daß eine Fliegerbombe die Gasleitungen unter den Straßen zerstört und die ausströmenden Gase sich entzünden. Der Luftschutz schreibt in diesem Falle vor, daß die Gasbeamten ein Rohr in die aufgerissene Bodenöffnung senken und die gefährdete Stelle mit Sand zuschütten. Die Flamme kann dann nur noch durch das Rohr entweichen, das durch einen Hebel geschlossen werden kann.

Bild rechts.

Eine neue Taucherglocke.
In Amerika macht man gegenwärtig Versuche mit diesem neuen Tauchapparat, mit dem man auch bereits in eine Tiefe von 185 Meter getaucht ist. Mit den beiden herausragenden Armen der Glocke kann der Taucher genau so arbeiten wie mit seinen Händen und vermag selbst kleinste Gegenstände vom Meeresboden aufzuheben. Vier eingebaute Scheinwerfer verbreiten die nötige Helligkeit, während Telephonkabel ständig die Verbindung der Insassen mit dem Schiff aufrechterhalten.